

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/01_KT/26. Kreistag



Protokoll

**26. Sitzung des Kreistages mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil
am Montag, 29.07.2024 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:42 Uhr

Vorsitzende: Robert Niedergesäß, Magdalena Föstl
Schriftführer: Gabriele Huber

Anwesend sind:

Bauer, Christian	abwesend ab 17:30 Uhr	Schüller, Antonia	
Dahms, Walentina		Schweinsteiger, Ronja	
Föstl, Magdalena		von Sarnowski, Thomas	
Frick, Roland		Ossenstetter, Simon	
Gressierer, Alexander	abwesend ab 17:30 Uhr	Reitsberger, Georg	anwesend ab 15:00 Uhr
Hilger, Franziska		Ried, Toni	
Huber, Thomas		Scherzl, Günter	
Lechner, Martin	anwesend ab 14:10 Uhr	Weindl, Max	anwesend ab 14:05 Uhr
Lenz, Andreas, Dr.		Bittner, Ursula	
Linhart, Susanne		Platzer, Elisabeth	
Markmiller, Susanne, Dr.		Poschenrieder, Bianka	
Matjanovski, Marina		Rauscher, Doris	
Mayr, Piet		Wirnitzer, Maria	
Müller, Alexander		Ottinger, Marlene	
Oswald, Josef	abwesend ab 17:30 Uhr	Schweisfurth, Karl	
Pfluger, Renate		Demmel, Helmuth	abwesend ab 16:20 Uhr
Riedl, Martin		Pelz, Heidelinde	
Schwaiger, Johann		Schmidt, Manfred	
Spitzauer, Leonhard			
Wagner, Martin			
Ziegltrum, Sonja			
Zistl, Josef			
Burggraf, Ulrike, Dr.			
Eberl, Ottilie			
Fent, Niklas			
Greithanner, Franz	abwesend ab 17:35 Uhr		
Gruber, Waltraud			
Leng, Lakhena	anwesend ab 16:23 Uhr		
Mayer, Benedikt			
Obermayr, Angelika			
Rumpfinger, Johannes			
Ruoff, Veronika			

Abwesend sind:

Brilmayer, Walter	entschuldigt
Niebler, Angelika, Prof. Dr.	entschuldigt
Schwäbl, Josef	entschuldigt
Stewens, Christa	entschuldigt
Oellerer, Reinhard	entschuldigt
von der Forst, Johannes	entschuldigt
Lechner, Thomas	entschuldigt
Maurer, Ludwig	entschuldigt
Proske, Ulrich	entschuldigt
Glaser, Renate, Dr.	entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Magdalena Föstl
Vorsitzende zu TOP 10 ö

Gabriele Huber
Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Ö Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
- TOP 2 Ö Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift vom 13.05.2024 und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Ö Personalien und Ehrungen
- TOP 4 Ö Mitgliedschaft im Kreistag;
a) Ausscheiden von KRin Franziska Hilger
b) Nachrückerin Kathrin Alte
c) Besetzung der Ausschüsse
Vorlage: 2024/1247/1
- TOP 5 Ö Information über die Haushaltsentwicklung 2024
Vorlage: 2024/1189
- TOP 6 Ö Haushalt 2025; Finanzrahmen für die Fachausschüsse (Eckwerte)
Vorlage: 2024/1158/1
- TOP 7 Ö Seerosenschule Poing - Sonderpädagogisches Förderzentrum; Startbeschluss Aufstockung
Vorlage: 2024/1239/2
- TOP 8 Ö Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Startbeschluss Sanierung Dreifachturnhalle
Vorlage: 2024/1240/2
- TOP 9 Ö Wohnbaugesellschaft Ebersberg gkU; Anwendung der Richtlinien für die Förderung bei Neuschaffung von Gebäuden im Mietwohnungsbau durch den Landkreis Ebersberg für das Objekt Pfarrer-Guggetzer-Straße 6
Vorlage: 2024/1266/2
- TOP 10 Ö Beteiligungsmanagement; Jahresabschluss 2022 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH - Entlastung des Aufsichtsrates
Vorlage: 2024/1160/1
- TOP 11 Ö Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Sondervermögens Kreisklinik Ebersberg
Vorlage: 2024/1231/2
- TOP 12 Ö Örtliche Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses 2020 des Landkreises Ebersberg
Vorlage: 2023/1086/2
- TOP 13 Ö Sachstandsbericht zur Erweiterung des Gymnasiums Kirchseeon und zu den Schulneubauten; Berufsschulzentrum Ebersberg in Grafing Bahnhof und Gymnasium Poing
Vorlage: 2024/1275
- TOP 14 Ö Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 15 Ö Informationen und Bekanntgaben
- TOP 16 Ö Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 17 Ö Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
-------	---

Gemäß § 19 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistages wird allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für längstens 5 Minuten die Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen. Zulässig sind insbesondere Anfragen und Anregungen zu Themen, zu deren Behandlung die Verwaltung, der Kreistag oder einer seiner Ausschüsse zuständig ist. Fragen, die der Sitzungsleiter nicht mündlich beantwortet, werden innerhalb von vier Wochen schriftlich beantwortet, in diesem Fall wird die Antwort auch dem Protokoll beigelegt. In jedem Fall werden die Fragen und Antworten protokolliert.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellen zwei Bürger schwerpunktmäßig Fragen zu Windkraftanlagen im Ebersberger Forst und deren mögliche Auswirkungen auf das Trinkwasser, als auch zur Standortplanung auf bereits versiegelten Flächen im Landkreis.

Die Fragen mit den Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 und 2 beigelegt.

Ein Bürger stellt Fragen zur Bayerischen Nebentätigkeitsverordnung für Beamte.

Aufgrund vorrangig zu erledigender Dienstverpflichtungen sowie noch fehlender Informationen konnten die Fragen noch nicht vollständig beantwortet werden.

Der Fragenkatalog mit Antworten wird daher dem Protokoll der nachfolgenden Sitzung des Kreistags als Anlage angelegt.

TOP 2	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift vom 13.05.2024 und Genehmigung der Tagesordnung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie dessen ordnungsgemäße Ladung fest.

KR Manfred Schmidt hat folgenden Einwand zur Niederschrift der 25. Sitzung des Kreistages am 13.05.2024: Auf der Seite 27 zu TOP 17 ö; *Resolution Kreistag Ebersberg – Demokratie verteidigen; Parteiübergreifender Antrag von den Fraktionen CSU/FDP, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FW/Bayernpartei; ÖDP/DIE LINKE vom 18.02.2024* wurde sein Ergänzungsantrag „Der Landkreis richtet jährlich am 22. Januar eine Veranstaltung zum zentralen Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus aus“ zum Beschlussvorschlag unvollständig wiedergegeben. Er bittet, seinen Ergänzungsantrag um folgenden Satz zu ergänzen: „Zusätzlich ist dabei auch auf die empörende Vergangenheitsbewältigung dieser unsäglichen Zeit hinzuweisen.“; den er in der Sitzung auch vorgetragen habe und auf den er großen Wert lege.

Auf Nachfrage stellt der Landrat keinen weiteren Einwand fest.

Die ergänzte Niederschrift der 25. Sitzung des Kreistages am 13.05.2024 ist somit genehmigt und kann ausgefertigt werden.

Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand, sie ist somit genehmigt.

TOP 3	Personalia und Ehrungen
-------	-------------------------

Der Landrat gratuliert KRin Waltraud Gruber für 40 Jahre Mitgliedschaft im Kreistag und überreicht ein Präsent. In seiner Laudatio würdigt er die Verdienste von KRin Waltraud Gruber um den Landkreis Ebersberg, insbesondere ihre Leistungen für den Klimaschutz, den Wohnbereich, um Soziales und Asyl sowie für das Frauenhaus.

TOP 4	Mitgliedschaft im Kreistag; a) Ausscheiden von KRin Franziska Hilger b) Nachrückerin Kathrin Alte c) Besetzung der Ausschüsse
-------	--

Sitzungsvorlage 2024/1247/1

Der Landrat informiert über das Ausscheiden von KRin Franziska Hilger zum 31.07.2024 aus dem Kreistag auf eigenen Wunsch. Er würdigt ihr Engagement während ihrer 10-jährigen Mitgliedschaft im Kreistag und überreicht ein Präsent.

Die Listennachfolgerin Kathrin Alte hat die Wahl angenommen und wird mit Wirkung vom 01.08.2024 ihr Kreistagsmandat antreten.

Die Listennachfolgerin Kathrin Alte spricht die Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Der Landrat überreicht ein kleines Begrüßungsgeschenk.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt stellt der Landrat den Empfehlungsbeschluss des Kreis- und Strategieausschusses zu den (teilweise) neu zu besetzenden Ausschusssitzen per Akklamation zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Zu a)

- 1. Der Kreistag stellt fest, dass Kreisrätin Franziska Hilger ihr Kreistagsmandat mit Ablauf des 31.07.2024 niederlegt.**

2. Kreisrätin Franziska Hilger scheidet mit Ablauf des 31.07.2024 per heutigem Beschluss des Kreistages aus dem Kreistag aus.

Zu b)

1. Es wird festgestellt, dass nach dem amtlichen Endergebnis der Kreistagswahl vom 15.03.2020 Kathrin Alte aus Anzing mit Wirkung zum 01.08.2024 per heutigem Beschluss als Listennachfolgerin von Franziska Hilger in den Kreistag nachrückt.
2. Kathrin Alte ist nach Art. 24 Abs. 4 LkrO zu vereidigen mit Wirkung zum 01.08.2024.

Zu c)

Die Gremien werden wie folgt neu besetzt:

Kreis- und Strategieausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Wagner Martin	Mayr Piet	Dahms Walentina	
CSU-FDP	Huber Thomas	Schwaiger Johann	Dr. Lenz Andreas	
CSU-FDP	Bauer Christian	Alte Kathrin	Föstl Magdalena	Lechner Martin
CSU-FDP	Brilmayer Walter	Oswald Josef	Spitzauer Leonhard	
CSU-FDP	Müller Alexander	Frick Roland	Dr. Markmiller Susanne	
GRÜNE	Gruber Waltraud	Obermayr Angelika	Fent Niklas	Dr. Burggraf Ulrike
GRÜNE	Mayer Benedikt	Oellerer Reinhard	Schüller Antonia	von der Forst, Johannes
GRÜNE	Leng Lakhena	von Sarnowski Thomas	Schweinsteiger Ronja	Rumpfinger, Johannes
FW-BP	Reitsberger Georg	Scherzl Günter	Ossenstetter Simon	
SPD	Proske Ulrich	Platzer Elisabeth	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka
AG ödp-Linke	Dr. Glaser Renate	Schweisfurth Karl	Ottinger Marlene	
AfD	Schmidt Manfred	Pelz Heidelinde		

Rechnungsprüfungsausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Schwäbl Josef	Alte Kathrin	Müller Alexander
CSU-FDP	Lechner Martin	Bauer Christian	Spitzauer Leonhard
GRÜNE	Ruoff Veronika	Leng Lakhena	Mayer Benedikt
FW-BP	Scherzl Günter	Weindl Max	
SPD	Platzer Elisabeth	Proske Ulrich	Poschenrieder Bianka

Ausschuss für Liegenschaften, Schulbauten und Vergaben - LSV-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Mayr Piet	Pfluger Renate	Dr. Lenz Andreas	
CSU-FDP	Dahms Walentina	Föstl Magdalena	Dr. Markmiller Susanne	
CSU-FDP	Ziegltrum Sonja	Schwaiger Johann	Alte Kathrin	
CSU-FDP	Zistl Josef	Riedl Martin	Oswald Josef	

CSU-FDP	Frick Roland	Spitzauer Leonhard	Wagner Martin	
CSU-FDP	Gressierer Alexander	Lechner Martin	Matjanovski Marina	
GRÜNE	Greithanner Franz	Fent Niklas	Gruber Waltraud	Schweinsteiger Ronja
GRÜNE	Obermayr Angelika	Mayer Benedikt	Leng Lakhena	Otilie Eberl
GRÜNE	Rumpfinger Johannes	Ruoff Veronika	von der Forst, Johannes	Dr. Burggraf Ulrike
FW-BP	Ossenstetter Simon	Ried Toni	Scherzl Günter	
FW-BP	Weindl Max	Reitsberger Georg	Lechner Thomas	
SPD	Wirnitzer Maria	Platzer Elisabeth	Proske Ulrich	Bittner Ursula
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Schweisfurth Karl	Dr. Glaser Renate	
AfD	Pelz Heidelinde	Schmidt Manfred		

Ausschuss für Soziales, Familie, Bildung, Sport und Kultur - SFB-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Schwaiger Johann	Bauer Christian	Dr. Lenz Andreas	
CSU-FDP	Linhart Susanne	Lechner Martin	Huber Thomas	
CSU-FDP	Matjanovski Marina	Frick Roland	Brilmayer Walter	
CSU-FDP	Dr. Markmiller Susanne	Müller Alexander	Alte Kathrin	
CSU-FDP	Ziegltrum Sonja	Stewens Christa	Dahms Walentina	
CSU-FDP	Föstl Magdalena	Dahms Walentina	Pfluger Renate	
GRÜNE	Eberl Otilie	Ruoff Veronika	Schüller Antonia	Waltraud Gruber
GRÜNE	von der Forst, Johannes	Dr. Burggraf Ulrike	Schweinsteiger Ronja	Leng Lakhena
GRÜNE	Oellerer Reinhard	Greithanner Franz	Obermayr Angelika	von Sarnowski, Thomas
FW-BP	Maurer Ludwig	Lechner Thomas	Scherzl Günter	
FW-BP	Ried Toni	Ossenstetter Simon	Reitsberger Georg	
SPD	Bittner Ursula	Poschenrieder Bianka	Wirnitzer Maria	Platzer Elisabeth
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	Schweisfurth Karl	
AfD	Pelz Heidelinde	Demmel Helmuth		

Ausschuss für Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten, Landkreisentwicklung, Regionalmanagement, Verkehrsinfrastruktur, Abfallwirtschaft, ÖPNV und Schülerbeförderung - ULV-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Föstl Magdalena	Dahms Walentina	Zistl Josef	
CSU-FDP	Spitzauer Leonhard	Ziegltrum Sonja	Wagner Martin	
CSU-FDP	Alte Kathrin	Müller Alexander	Bauer Christian	
CSU-FDP	Lechner Martin	Linhart Susanne	Dr. Markmiller Susanne	
CSU-FDP	Oswald Josef	Gressierer Alexander	Brilmayer Walter	
CSU-FDP	Frick Roland	Pfluger Renate	Schwaiger Johann	
GRÜNE	Schüller Antonia	Rumpfinger Johannes	Schweinsteiger Ronja	Greithanner Franz
GRÜNE	von Sarnowski, Thomas	Gruber Waltraud	Ruoff Veronika	Mayer Benedikt
GRÜNE	Fent Niklas	Leng Lakhena	Dr. Burggraf Ulrike	Eberl Otilie
FW-BP	Lechner Thomas	Ossenstetter Simon	Weindl Max	
FW-BP	Maurer Ludwig	Ried Toni	Scherzl Günter	
SPD	Poschenrieder Bianka	Wirnitzer Maria	Proske Ulrich	Bittner Ursula

AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	
AfD	Schmidt Manfred	Demmel Helmuth		

Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
CSU-FDP	Huber Thomas	Matjanovski Marina
CSU-FDP	Stewens Christa	Oswald Josef
CSU-FDP	Wagner Martin	Alte Kathrin
CSU-FDP	Linhart Susanne	Föstl Magdalena
GRÜNE	Oellerer Reinhard	Benedikt Mayer
GRÜNE	Dr. Burggraf Ulrike	Obermayr Angelika
GRÜNE	Schweinsteiger Ronja	von der Forst, Johannes
FW-BP	Ossenstetter Simon	Ried Toni
SPD	Platzer Elisabeth	Rauscher Doris
AG ödp-Linke	Dr. Glaser Renate	Schweisfurth Karl
Besonders erfahrene Person im Krankenhauswesen	Pfaffeneder Günther, GF a.D. 'Romed'	
Besonders erfahrene Person im Krankenhauswesen	Dr. Weiler Thomas, GF 'Gesundheit Oberbayern'	



einstimmig angenommen

TOP 5 Information über die Haushaltsentwicklung 2024

Sitzungsvorlage 2024/1189

Sachvortragende(r): Katja Witschaß, Mitarbeiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

Katja Witschaß informiert im Rahmen einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) über die Haushaltsentwicklung 2024.

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleiterin für Zentrales und Bildung, beantwortet zufriedenstellend eine Verständnisfrage zum Kassenkredit.

Der Kreistag nimmt die Information über die Haushaltsentwicklung 2024 zur Kenntnis.

TOP 6 Haushalt 2025; Finanzrahmen für die Fachausschüsse (Eckwerte)

Sitzungsvorlage 2024/1158/1

Sachvortragende(r): Katja Witschaß, Mitarbeiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

In seinem Prolog informiert der Landrat den Kreistag über seine Vorgabe an die Sachgebiete (ausgehend von einer gleichbleibenden Bezirksumlage), die Eckwerte 2025 gegenüber den Planungen 2024 nicht zu erhöhen und den Stellenplan 2025 nicht auszuweiten. Sollte dennoch der Bezirkstag eine Erhöhung der Bezirksumlage beschließen, so der Landrat, müsse in den Gremien darüber beraten werden, wie die Steigerung aufgefangen werden könne. Er geht in seinem Statement auf die finanziellen Schwierigkeiten der Gemeinden ein, die auf-

grund von steigenden Kosten und rückgehenden Steuereinnahmen Sparbeschlüsse fassen müssten. Sein erklärtes Ziel sei daher, so der Landrat, die Eckwerte und damit auch die Kreisumlage nicht zu erhöhen. Seines Erachtens sei dies ein Beitrag des Landkreises, um den Gemeinden die Verabschiedung von genehmigungsfähigen Haushalten zu ermöglichen. Im Kreis- und Strategieausschuss wurden die vorgeschlagenen Eckwerte mit breitem Konsens gegen drei Stimmen angenommen.

Katja Witschaß informiert anhand einer ausführlichen Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) über den Finanzrahmen der Fachausschüsse (Eckwerte).

KR Manfred Schmidt erkundigt sich, ob die aus dem überörtlichen Prüfungsbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband vom 01.06.2021 zu entnehmenden Prüfungsmängel bereits im Haushaltsvollzug behoben wurden. Falls nicht, bitte er um Beantwortung, um welche Textziffern es sich dabei handle und woran die Abarbeitung hake. Die Antworten können schriftlich (sh. Protokollnotiz¹) nachgereicht werden.

Kritisch sehe KR Benedikt Mayer und seine Fraktion (Bündnis 90/Die Grünen) die Einsparungen bzw. Kürzungen bei den ihnen wichtigen Punkten, wie Energieagentur Ebersberg-München gGmbH, ÖPNV und beim Wertehalt der landkreiseigenen Liegenschaften. Seine Fraktion könne daher den vorgeschlagenen Eckwerten nicht zustimmen. Er setze seine Hoffnung auf eine vertiefte Auseinandersetzung zu diesem Thema in den Fachausschüssen.

KR Karl Schweisfurth (ÖDP/DIE LINKE) spricht sein Bedauern über die Ablehnung ihres im letzten Jahr zur Eckwerteberatung gestellten Antrages aus. Dieser sah vor, im Vorfeld das Budget der einzelnen Fachbereiche für den Haushalt durch die Sachgebietsvertreter inhaltlich konkret und sachlich nachvollziehbar zu begründen. Über Einsparungen bzw. Kürzungen zu entscheiden, ohne die Auswirkungen zu kennen, sehe er kritisch.

KR Martin Wagner sehe mit Blick auf den zurückzuzahlenden Kassenkredit und den Verlustausgleich für die Kreisklinik in den Jahren 2027 und 2028 keine andere Alternative als an den Eckwerten zu sparen, wenn die Kreisumlage nicht erhöht werden solle. Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation des Landkreises habe seine Fraktion (CSU-FDP) schon seit längerem auch keinen politischen Antrag mehr gestellt, so KR Martin Wagner. Seine Fraktion werde den vorgeschlagenen Eckwerten zustimmen.

Die SPD-Kreistagsfraktion werde dem Beschlussvorschlag trotz mancher Bedenken zustimmen, so KRin Elisabeth Platzer. Als Stadträtin erkennt sie das Entgegenkommen des Landkreises gegenüber den Kommunen lobend an.

Seine Fraktion (FW/BP) werde den vorgeschlagenen Eckwerten zustimmen, so KR Günter Scherzl, obwohl das Einfrieren des Stellenplans 2024 für 2025 für ihn ein großer Wermutstropfen sei. Er bedankt sich beim Personal für dessen hervorragende Arbeit.

¹ Protokollnotiz:

Im Hinblick auf die Prüfungsfeststellungen des Bayerischen Prüfungsverbandes zum Haushaltsvollzug wurde bei der Regierung von Oberbayern eine dauerhafte Ausnahmegenehmigung nach § 99 Abs. 2 KommHV-Doppik beantragt. Sobald das Genehmigungsverfahren abgeschlossen ist, werden die Kreisgremien entsprechend informiert werden.

Auf die Nachfrage von KRin Doris Rauscher zur überfüllten Landkreisschulbuslinie 3 erklärt der Landrat, dass die Verwaltung derzeit geeignete Lösungen prüfe und an dem Thema dran sei.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

- 1. Für die Haushaltsberatungen 2025 werden den Fachausschüssen folgende Eckwerte vorgegeben:**

	Plan 2024	Eckwertevorschlag 2025
Kreis- und Strategieausschuss (KSA)	13.851.562	13.900.000
Jugendhilfeausschuss	19.000.000	19.000.000
SFB-Ausschuss	22.541.336	22.500.000
LSV-Ausschuss	19.451.961	19.000.000
ULV-Ausschuss	11.826.159	11.800.000
Summe	86.671.018	86.200.000

**Die Summe der Eckwerte für die Fachausschüsse beträgt 86.200.000 €.
Die Summe der zur Verfügung gestellten Finanzmasse sinkt gegenüber der Planung 2024 um 471.018 € bzw. 0,5 %.**

- 2. Im Jahr 2025 wird sich der Stellenplan des Landkreises im Vergleich zum Jahr 2024 nicht ändern.**
- 3. Die Fachausschüsse werden aufgefordert bei der Haushaltsplanung 2025 diese Eckwerte einzuhalten.**



angenommen

Ja 35 Nein 15 Anwesend 50

TOP 7	Seerosenschule Poing - Sonderpädagogisches Förderzentrum; Startbeschluss Aufstockung
-------	---

Sitzungsvorlage 2024/1239/2
Vorberatung

13

Kreistag am 23.10.2017, TOP 4 Ö
SFB-Ausschuss am 27.06.2019, Ö
SFB-Ausschuss am 01.10.2019, TOP 6 Ö
Kreistag am 22.10.2019, TOP 8 Ö
SFB-Ausschuss am 18.10.2023, TOP 8 Ö
LSV-Ausschuss am 06.06.2024, Top 4 Ö
KSA am 08.07.2024, Top 6 ö

Sachvortragende(r):

Susanne Kinze, Mitarbeiterin SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

Susanne Kinze informiert in ihrem kurzen Sachvortrag über die Maßnahme SFZ Poing - Aufstockung Variante 2, die mit Beschluss des Kreistags vom 22.10.2019 von der Warteliste genommen und in den Haushalt 2020 bis 2023 eingeplant wurde. Die damaligen Projektgesamtkosten (Grobkostenrahmen) gemäß Warteliste betragen 4.045.000 € brutto für den Bau und 175.000 € brutto für die Ausstattung, für den Zuschuss wurden 936.750 € angegeben.

Die Maßnahme konnte aufgrund fehlender Personalkapazitäten im Sachgebiet 13 nicht begonnen und umgesetzt werden. Aufgrund der Berücksichtigung von Baupreisindizes für die folgenden Haushaltsjahre wurde ein notwendiges Budget in Höhe von 6.127.550 € brutto für den Bau und 215.000 € brutto für die Ausstattung ermittelt.

Dem Kreistag liegt dazu der in seiner Sitzung am 08.07.2024 gefasste einstimmige Empfehlungsbeschluss des Kreis- und Strategieausschusses vor.

Susanne Kinze beantwortet zufriedenstellend die Fragen aus dem Gremium.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag per Akklamation zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Die Maßnahme Aufstockung des Sonderpädagogisches Förderzentrums Poing mit Gesamtkosten in Höhe von 6.127.550 Euro sowie Förderungen in Höhe von 1.650.000 Euro wird umgesetzt (Startbeschluss gemäß § 29 Abs. 3 GeschO-KT).



einstimmig angenommen

TOP 8	Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Startbeschluss Sanierung Dreifachturnhalle
-------	---

Sitzungsvorlage 2024/1240/2

13

Vorberatung

- 20. LSV-Ausschuss am 28.09.2022 TOP 18 NÖ
- 21. LSV-Ausschuss am 08.12.2022, TOP 3 Ö
- 23. LSV-Ausschuss am 02.05.2023, TOP 9 Ö
- 24. LSV-Ausschuss am 21.06.2023, TOP 4 Ö
- 25. LSV-Ausschuss am 26.07.2023, TOP 5 Ö
- 30. LSV-Ausschuss am 06.06.2024, TOP 5 Ö
- 31. KSA-Ausschuss am 08.07.2024, TOP 7 Ö

Sachvortragende(r):

Beate Müller-Meisinger, Mitarbeiterin SG 13, Finanzen und Beteiligungen

Beate Müller-Meisinger hält einen Sachvortrag. Die im Herbst 2022 am Dachtragwerk der Dreifachsporthalle des Gymnasiums Vaterstetten durchgeführten umfangreichen Untersuchungen ergaben, dass eine Sanierung der Dachbinder verbunden mit einer Erneuerung der Dachhaut zwingend erforderlich ist.

Die Machbarkeitsstudie für eine Sanierung der Dreifachturnhalle wurde dem LSV-Ausschuss am 21.06.2023 vorgestellt. Die Kreistagsfraktionen wurden um fraktionsinterne Befassung und Beratung gebeten und die Fördermöglichkeiten nach FAG wurden von der Verwaltung geklärt.

Die Varianten der Machbarkeitsstudie einschl. der Fördermöglichkeiten wurden dem LSV-Ausschuss am 26.07.2023 vorgestellt und folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Gemäß dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll die Variante 2 „Generalsanierung der Dreifachsporthalle“ weiterverfolgt und ab 2024 mit den notwendigen Planungen begonnen werden.*

2. *Die notwendigen Haushaltsmittel der Variante 2 in Höhe insgesamt 10.767.120 € sollen auf die Warteliste gesetzt werden.*

3. *Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen: Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:*

Aufgrund der Dringlichkeit wird die Maßnahme gemäß Variante 2 von der Warteliste genommen und im Haushalt ab 2024 entsprechend dem voraussichtlichem Mittelabfluss eingeplant.

Die Maßnahme Gymnasium Vaterstetten Generalsanierung Dreifachsporthalle wurde mit Beschluss des Kreistags vom 23.10.2023 von der Warteliste genommen und in den Haushalt 2024 bis 2027 eingeplant.

Dem Kreistag liegt dazu der in seiner Sitzung am 08.07.2024 gefasste einstimmige Empfehlungsbeschluss des Kreis- und Strategieausschuss vor.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag per Akklamation zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Die Sanierung der Dreifachturnhalle am Humboldt-Gymnasium Vaterstetten mit Gesamtkosten in Höhe von 10.767.120 € sowie Förderungen in Höhe von 3,7 Mio. € wird ausgeführt (Startbeschluss gemäß § 29 Abs. 3 GeschO-KT).



einstimmig angenommen

TOP 9	Wohnbaugesellschaft Ebersberg gkU; Anwendung der Richtlinien für die Förderung bei Neuschaffung von Gebäuden im Mietwohnungsbau durch den Landkreis Ebersberg für das Objekt Pfarrer-Guggetzer-Straße 6
-------	---

Sitzungsvorlage 2024/1266/2

Vorberatung

SFB-Ausschuss am 02.07.2024, Top 7 ö

Kreis- und Strategieausschuss am 08.07.2024, Top 8 ö

Sachvortragende(r):

Anschi Kandlbinder, Mitarbeiterin SG 21, Wohnungswesen

Anschi Kandlbinder hält einen Sachvortrag anhand der Sitzungsvorlage.

KR Leonhard Spitzauer erkundigt sich, ob der von der Regierung von Oberbayern bereits bewilligte KommWFP-Förderbetrag um den Förderbetrag gekürzt werde, den der Landkreis als freiwillige Leistung zahle. Die Finanzmanagerin und Abteilungsleiterin für Zentrales und Bildung Brigitte Keller antwortet in ihrer Funktion als kaufmännische Vorständin der WBEG-KU insofern, dass das KommWFP tatsächlich limitiert sei, aber eine Kürzung des Förderbetrages erst bei einer Überschreitung der Förderquote von 60 % erfolge.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag per Akklamation zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

In Anlehnung an die Richtlinien für die Förderung bei Neuschaffung von Gebäuden im Mietwohnungsbau durch den Landkreis Ebersberg werden der Wohnbaugesellschaft Ebersberg gkU insgesamt 15.000 € als einmaliger verlorener Baukostenzuschuss für die 3 weiteren geschaffene Mietwohnungen in dem Objekt Pfarrer-Guggetzer-Straße 6, die bislang nicht von einer Landkreisförderung abgedeckt sind, gewährt.



einstimmig angenommen

TOP 10	Beteiligungsmanagement; Jahresabschluss 2022 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH - Entlastung des Aufsichtsrates
--------	--

Sitzungsvorlage 2024/1160/1

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 10.07.2023, TOP 23 Nö

Kreistag am 24.07.2023, TOP 19 Nö

Kreis- und Strategieausschuss am 08.07.2024, TOP 10 Ö

Sachvortragende(r):

Barbara Strangfeld, Mitarbeiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

Wegen seiner persönlichen Beteiligung übergibt der Landrat den Vorsitz an die weitere stellvertretende Landrätin KRin Magdalena Föstl, da der gewählte stellvertretende Landrat KR Walter Brilmayer für die heutige Sitzung entschuldigt ist.

Barbara Strangfeld hält im Rahmen einer Präsentation (Anlage 5 zum Protokoll) einen kurzen Sachvortrag. Sie informiert, dass wegen persönlicher Beteiligung weder der Landrat noch die in den Aufsichtsrat entsandten Mitglieder bei dem Ermächtigungsbeschluss des Kreistags für den Gesellschafter mitstimmen dürfen (Art. 43 Abs. 1 LKrO).

Der Kreis- und Strategieausschuss beschloss einstimmig.

Es folgt keine Wortmeldung.

Die Kreisrätin und stellvertretende Landrätin Magdalena Föstl stellt als Vorsitzende den Beschlussvorschlag per Akklamation zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Landrat wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH folgenden Beschluss zu erwirken:

Dem Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.



einstimmig angenommen

Pers. beteiligt 8

Der Landrat und die in den Aufsichtsrat entsandten und heute zur Sitzung anwesenden Mitglieder (Thomas Huber, Martin Wagner, Susanne Linhart, Dr. Ulrike Burggraf, Ronja Schweinsteiger, Simon Ossenstetter, Elisabeth Platzer) nehmen wegen persönlicher Beteiligung gem. Art. 43 Abs. 1 LKrO an Beratung und Abstimmung nicht teil.

TOP 11	Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Sondervermögens Kreisklinik Ebersberg
--------	--

Sitzungsvorlage 2024/1231/2

963.2/2-2020

Vorberatung

Rechnungsprüfungsausschuss, 13.06.2024 (TOP 5 nö)
Kreis- und Strategieausschuss, 08.07.2024 (TOP 11 ö)

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Der Landrat übernimmt wieder den Vorsitz.

Michael Ottl hält einen kurzen Sachvortrag. Das Revisionsamt hat den Jahresabschluss des Sondervermögens Kreisklinik Ebersberg für das Wirtschaftsjahr 2020 entsprechend Art. 89 Abs. 3 LKrO umfassend als Sachverständiger geprüft und legt nunmehr den Bericht vom 16.04.2024 zur Behandlung vor. Das Revisionsamt hat im Rechnungsprüfungsausschuss am 13.06.2024 den Prüfungsbericht vorgestellt und die aufgeworfenen Fragen umfassend beantwortet. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfahl einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und folgte der vorgeschlagenen Ergebnisverwendung.

Der Kreis- und Strategieausschuss hat der Feststellungsempfehlung einstimmig zugestimmt.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag per Akklamation zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss des Sondervermögens Kreisklinik Ebersberg für das Wirtschaftsjahr 2020 mit den auf den Seiten 18 bis 23 des Berichts vom 16.04.2024 ausgewiesenen Summen gemäß § 9 Abs. 2 der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WkKV) i.V.m. Art. 88 Abs. 3 LKrO festgestellt.

Diese Abschlusszahlen sind Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage Nr. 6 zur Niederschrift.

Der Jahresfehlbetrag 2020 i.H.v. 146.059,06 € wird in Übereinstimmung mit § 10 Abs. 2 WkKV durch eine entsprechende Verringerung der Kapitalrücklagen (Eigenkapital) gedeckt.



einstimmig angenommen

TOP 12	Örtliche Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses 2020 des Landkreises Ebersberg
--------	--

Sitzungsvorlage 2023/1086/2

963.4/2-2020

Vorberatung

Rechnungsprüfungsausschuss, 13.06.2024 (TOP 4 nö)
Kreis- und Strategieausschuss, 08.07.2024 (TOP 12 ö)

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Michael Ottl hält einen Sachvortrag anhand der Sitzungsvorlage.

Bei Bedarf konnte zudem Einsicht in die Prüfungsdokumentation des Revisionsamtes genommen werden.

Das Revisionsamt hat im Rechnungsprüfungsausschuss am 13.06.2024 alle Textziffern einzeln vorgestellt und die aufgeworfenen Fragen umfassend beantwortet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfahl einstimmig die Feststellung des konsolidierten Jahresabschlusses 2020.

Der Kreis- und Strategieausschuss hat den Tagesordnungspunkt ohne inhaltliche Beratung an den Kreistag verwiesen.

KR Manfred Schmidt erklärt, dass die AfD-Kreistagsfraktion der Feststellung des konsolidierten Jahresabschlusses 2020, aufgrund der darin von ihnen heftig bekämpften und zwischenzeitlich eingestellten beinhaltenen Budgetrücklagen in Höhe von 50.000 € jährlich, nicht entsprechen könne und daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Auf Grund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung wird der konsolidierte Jahresabschluss des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2020 mit den auf den Seiten 59 bis 63 des Berichts vom 17.11.2023 ausgewiesenen Summen gemäß Art. 88 Abs. 3 LKrO festgestellt.

Diese Abschlusszahlen sind Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage Nr. 7 zur Niederschrift.



angenommen

Nein 3

TOP 13	Sachstandsbericht zur Erweiterung des Gymnasiums Kirchseeon und zu den Schulneubauten; Berufsschulzentrum Ebersberg in Grafing Bahnhof und Gymnasium Poing
--------	--

Sitzungsvorlage 2024/1275

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleiterin 1 für Zentrales und Bildung

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleiterin für Zentrales und Bildung hält einen ausführlichen Sachvortrag anhand der Sitzungsvorlage.

Der Kreistag führt daraufhin eine intensive Debatte zum Leistungsumfang von Gastschulbeiträgen, zu möglichen Berufsschulzweigen, zu Abschreibungen vs. Bauunterhalt, zum Berufsschulbau mit Public-Private-Partnership (PPP) als Alternative zur allein kommunal verantworteten und erbrachten Bauinvestition, zur Laufzeit der Finanzierung und inwieweit die vom Kreistag beschlossenen ‚Leitlinie für nachhaltiges Bauen‘ bei den Schulneubauten Berücksichtigung finden.

Als Quintessenz der Debatte stellt das Gremium einen hohen Gesprächs- und Informationsbedarf zu den geplanten Schulneubauten und deren Finanzierung fest.

Der Landrat verweist dazu auf die kommende Sitzung der AG Schulneubauten am 19.09.2024 um 16:00 Uhr.

Der Kreistag nimmt den Sachstandsbericht zur Erweiterung des Gymnasiums Kirchseeon und zu den Schulneubauten (Berufsschulzentrum Ebersberg in Grafing-Bahnhof und Gymnasium Poing) zur Kenntnis.

TOP 14	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
--------	-----------------------------------

keine

TOP 15	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

Der Landrat verweist auf die Einladung zur Exkursion am 12.09.2024 nach Burgkirchen zum Besuch des Zweckverbands Abfallverwertung Südostbayern (ZAS) und dem heute endenden Anmeldeschluss.

TOP 16	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

keine

TOP 17	Anfragen
--------	----------

KRin Marlene Ottinger nimmt Bezug auf einen Zeitungsartikel über die sogenannte ‚Steueroase im Ebersberger Forst‘ und der zwischenzeitlich erfolgten Anklage gegen Bank-Manager durch die Staatsanwaltschaft.

Sie fragt an, ob es auch Ermittlungen seitens der Staatsanwaltschaft gegen das Landratsamt gäbe und ob die anhand von Steuergelder finanzierte Rückzahlung der Gewerbesteuer seitens des Landkreises in Form des Kassenkredits rechtens und noch zu verantworten sei.

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats, beantwortet die erste Frage insofern, dass es seitens der Staatsanwaltschaft keine Ermittlungen gegen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Landratsamtes gäbe. Die zweite Frage müsse er in nicht-öffentlicher Sitzung beantworten.

KR Manfred Schmidt bittet nachfolgende Fragen bis zur nächsten Kreistagssitzung schriftlich zu beantworten²:

„In Sachen der sogenannten Budgetrücklagen habe ich zu Ihrer Antwort vom 07.07.2024 an den Bund der Steuerzahler folgende Fragen:“

1. Wie lässt sich Ihre dortige Behauptung von der angeblich sachgerechten Verwendung sämtlicher öffentlicher Mittel in der Vergangenheit erklären, wo doch die Regierung von Oberbayern Sie bereits Anfang April 2023 rechtsaufsichtlich zur Einstellung dieser Praxis aufgefordert hat, was ja gerade deren bisherige rechtswidrige Zweckentfremdung unterstreicht?

Der BKPV beanstandete die Buchung sog. Budgetrücklagen. Es wurde gerade nicht die konkrete Verwendung der Mittel beanstandet.

2. Sollten Sie nicht auch Ihre weitere Behauptung nochmals überprüfen, dass „bereits für das Jahr 2022 rückwirkend keine Budgetüberträge ausbezahlt worden sind“, wo doch allein im März 2023 noch fünf Zahlungen aufgelistet wurden?

Es kommt hier nicht auf den Zeitpunkt der Auszahlung, sondern auf den Zeitpunkt des Eingehens der entsprechenden Zahlungsverpflichtungen an.

3. Worauf stützen Sie Ihre Behauptung von – so wörtlich – „*ohnehin erforderlichen Ausgaben, die nun über andere Kostenstellen abgebildet werden müssten?*“
Wollen Sie also trotz der unmissverständlichen Aufforderung der Rechtsaufsicht auch weiterhin die rechtswidrige Zweckverwendung öffentlicher Mittel zu Lasten des Kreishaushaltes verantworten, etwa – wie leider bisher praktiziert – für Hochzeits-, Geburtstags- oder Abschiedsgeschenke, Wochenendausflüge mit Hotelkosten, Surfkurs, Kochkurs, Volksfest- und Oktoberfestbesuche, sogar mit Einladung in Käfers exklusive Wiesn-Schänke und vielerlei sonstige Annehmlichkeiten, wie die Aufsichtsbehörde so schön formuliert hat?

Siehe Antwort zur Frage 1

² Die Fragen von KR Manfred Schmidt sind zwischen den Zeilen grün formuliert beantwortet.

4. Welchen mathematischen Grundsätzen und welchen Gesetzen der Logik folgt angesichts des rechtsaufsichtlich geforderten Null-Ansatzes die von Ihnen so bezeichnete lebensnahe Betrachtung, dass statt Einsparungen künftig sogar Mehrausgaben und eine stärkere Belastung des Landkreishaushaltes zu erwarten seien?
Sollten Sie sich nicht eher freuen, dass der ohnehin arg strapazierte Kreishaushalt nun jährlich um 50.000 € entlastet wird, nachdem in den vergangenen Jahren leider schon über 900.000 € auf diese Weise sozusagen „in den Sand gesetzt“ worden sind?

→ Unsere (über 150) Kostenstellen verfügten über keine Möglichkeiten, rechtlich zulässige „sonstige Geschäftsausgaben“ oder Maßnahmen zur Teambildung zu veranschlagen. Auch nicht für zweite Bildschirme, rückengerechte Bürostühle, höhenverstellbare Schreibtische u.ä. – dafür wurden die Budgetüberträge eingesetzt. Nun werden entsprechende Haushaltsansätze auf unterschiedlichen Sachkonten gebildet. Mittelverwendung aus Budgetübertrag wurden auf einen separaten Kostenträger transparent dargestellt – eine Nachvollziehbarkeit der Ausgaben ist nun nicht mehr möglich.

5. Kündigen Sie mit dem letzten Absatz Ihrer Antwort an den Bund der Steuerzahler trotz der selbst für juristische Laien leicht verständlichen rechtsaufsichtlichen Weisung offenen Rechtsbruch an und sind Sie sich der damit möglicher Weise verbundenen Folgen auch bewusst?

→ Nein

Der Landrat stellt keine weiteren Anfragen fest und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:21 Uhr.

Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.